



Fachwerkhaus, Twiene 2

Baujahr 1751

Längsaufgeschlossenes, niederdeutsches Hallenhaus, errichtet im Jahr 1751. Erdgeschoss mit umlaufenden, massiven Außenwänden, Obergeschoss in Fachwerk errichtet mit recht aufwendiger Gestaltung, typisch für Bauzeitpunkt und Region. Als wohl ältestes erhaltenes Gebäude ist es ein Zeugnis für die Bau-, Wohn- und Wirtschaftsweise der Bevölkerung Grevenbrücks.

Im späten 19. Jahrhundert erfolgte die zweigeschossige Unterteilung der Diele und die Entfernung des Dielentores bzw. der Einbau einer historischen Haustür.

Es handelt sich um ein Baudenkmal aus ortsgeschichtlichen, wissenschaftlich-hauskundlichen und volkskundlichen Gründen.

Grevenbrück

Twiene 2

Tag der Eintragung in die Denkmalliste
der Stadt Lennestadt: 19. Dezember 1996



Baudenkmäler
im Veischedetel

